

# Ostersingwoche April 2018 auf der Musikinsel Rheinau

Vom 2.-7. April 2018 genossen wir eine intensive und tolle Singwoche auf der Musikinsel Rheinau. Das ehemalige Kloster und die Umgebung setzten einen tollen Rahmen, um eine wunderschöne Woche zu erleben und die Schöpfung von Joseph Haydn zu erarbeiten.

Es war eine Woche des «Kommen und Gehens». Bis es zum Schlusskonzert 47 Chorsängerinnen und Chorsänger und 44 Instrumentalistinnen und Instrumentalisten waren, die zusammen mit 3 Solisten unter der Leitung der Dirigentin Annedore Neufeld Haydns Meisterwerk «Die Schöpfung» musizierten, brauchte es viel.

Widererwarten tröpfelten die Anmeldungen langsam herein... Im Januar war es ein noch nicht singfähiger Oratorienchor. Doch mit viel Engagement gelang es einen guten Chor zusammenzustellen, der bis zum Schluss zu einem kultivierten, agilen und klangschönen Chor zusammenwuchs. Gut vorbereitet kamen die Sängerinnen und Sänger in die Woche und so konnte das Musikalische, das Künstlerische von Beginn weg erarbeitet werden.

Neben der äusserst aktiven, inspirierenden und kompetenten Leitung durch Annedore Neufeld, gehörten dem Team auch Saskia C. Quené, Albert B. Hartkamp und Markus J. Frey an. Saskia zauberte mit den morgendlichen Bildbetrachtungen einen starken innerlichen Klang

auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und sorgte für viele Gespräche rund um die verschiedenen Schöpfungsbilder. Zum Beispiel die moderne Darstellung der Kugelmenschen (aus der Antike, durch Aristophanes erzählt) sorgte neben der Nachdenklichkeit auch für Heiterkeit (schnelles kugeliges Vorwärtskommen). Albert war eine grosse Stütze für das Leitungsteam, er war «Mann für Alles», ob Stimmenproben, Einsingen, Transporte, vergessener Notenständer oder auch technische Unterstützung – Albert war stets mit einem Lächeln zur Stelle! Ein besonderes Highlight war Alberts Einspringen als Cellist am Schlusskonzert.



Claudia von Tilzer war auch in diesem Jahr dabei und einige SängerInnen genossen ihre Stimmbildungsstunden bei ihr – Claudia übernahm aber auch Stimmenproben und erfreute alle Ausführenden und das Publikum am Konzert mit ihrer einfühlsamen Interpretation der Sopran-Partie.

Ab dem Donnerstagabend gesellten sich InstrumentalistInnen zum Chor - bis zum Konzert wuchs das Orchester zu symphonischer Stärke und spielte lebendig und beseelt beim Konzert den nicht leichten und vor allem langen Orchesterpart - das Orchester Laufental-Thierstein. Raphael Ilg hatte seine MusikerInnen gut vorbereitet, organisatorisch wurden sie gut geführt durch die Stimmführerin der 2. Geige, Ruth Schnyder. Dass es bis zum letzten Moment Ausfälle und dadurch bedingt auch neue Musiker zu suchen gab, gehört zur Realität solcher Grossprojekte. Als wichtige Stütze spielte ab Donnerstagabend auch Martin Zimmermann am Cembalo mit – noch selten gab es ein solch spannendes, abwechslungsreiches und auch überraschendes Continuo. Sein begeisterndes Cembalospiel animierte die anderen Ausführenden zu Höchstleistungen. Als weiterer Höhepunkt war sicher der jugendlich frische Einsatz des

Tenorsolisten – Raphael Höhn – der mit seiner schönen Stimme mühelos die Tenorpartie sang (Es war seine erste Schöpfung Haydns) und bei den Proben mit feministischen Texteinwürfen für Heiterkeit sorgte und die zum Teil «antiquierten» Texten spielerisch veränderte.

Die Rheinau sorgte neben den schönen Räumlichkeiten auch für das leibliche Wohl. So galt bald das geflügelte Wort – «schon wieder Essen...» und bildete doch auch den herrlichen Rahmen für das gute und soziale Zusammenleben in einer Singwoche, wo alle möglichen Menschen aus allen möglichen Umgebungen auf einander treffen. Abends trafen sich Diskutierende und Spielende in der Lounge, wo wir auch den Geburtstag unserer Solistin feierten.

Am Samstagmittag wechselten wir die Umgebung – mit Auto, Bus und dem Öffentlichen Verkehr gelangten wir alle rechtzeitig auf die ehemaligen Klosteranlage St. Katharinental in Diesenhofen. In der kalten, aber wunderschönen Klosterkirche durften wir unseren Abschluss feiern mit der feierlichen Aufführung vor einem grossen Publikum. Die Werbung in der Umgebung durch Flyer, Radio- und Fernsehwerbung (Schaffhauser Nachrichten), Zeitungswerbung (St. Galler Tagblatt, Kreuzlinger Nachrichten, Bote für Rhein und Untersee) und Tourismusbüros in der binationalen Umgebung hatte sich gelohnt. Vom Team rund um Christine Gasser von der Klinik St. Katharinental wurden wir rundum versorgt und mit warmem Tee und kulinarischen Köstlichkeiten gehegt und verwöhnt.

Es gilt allen Mitmachenden und Mitleitenden ein herzliches Dankeschön für diese intensive und musikalisch reiche Singwoche!

*Brugg, 15. April 2018*

*Markus J. Frey*

*Fotos: Constanze-Arabella Rose, Rheinau*

